



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 7 (Porz)**

Frau Radke

Telefon: (0221) 97327

Fax : (0221)

E-Mail: monika.radke@stadt-koeln.de

Datum: 24.11.2010

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung  
Porz vom 09.11.2010**

*öffentlich/öffentlich*

- 7.2.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven  
4015/2010**

**Änderungsantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am  
09.11.2010 zu TOP 7.2.3  
Airport-Business-Park (2.Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven  
Änderungsantrag der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die  
Grünen vom 08.11.2010  
AN/2068/2010**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt folgende Ergänzungen zum Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Airport-Business-Park in Köln-Porz-Gremberghoven):

- Die neu zu schaffende Ausgleichsfläche ist unter Berücksichtigung aller Ökonomiepunkte ausschließlich im Stadtbezirk Porz bereits zu stellen. Der Ausgleich soll nach einem mit BUND und NABU abgestimmten Konzept zwischen Porz-

Zündorf und Porz-Langel erfolgen. Der Projektentwickler garantiert die Übernahme der Grünpflegekosten durch den Investor für mind. 5 Jahre.

- Es ist ein umfassendes Verkehrsgutachten für den Bereich Frankfurter Str / Alter Deutzer Postweg vor zu stellen, aus dem die zu erwartenden Verkehrsströme und -belastungen unter Berücksichtigung sowohl der weiteren Verkehrsentwicklung als auch der sukzessiven Weiterentwicklung des Airport-Business-Parks.
- Die verkehrliche Hauptanbindung des Jakob-Linden-Weg soll über den Alten Deutzer Postweg erfolgen. Die letztere Straße muss entsprechend ausgebaut und ertüchtigt werden.
- Der Investor hat für eine ausreichende Regenwasserversickerung auf dem Grundstück zu sorgen.
- Für die Energieversorgung sollen innovative Versorgungskonzepte mit dezentraler Energieerzeugung z.B. Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und einem hohen Anteil regenerativer Energieerzeugung sowie einer hohen Energieeffizienz eingesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig in der geänderten Fassung beschlossen.**